

## **Ausschreibung Innovationspreis Fussverkehr 2004 Zukunftweisende Projekte gesucht**

Schweizerinnen und Schweizer gehen oft zu Fuss - Tag für Tag durchschnittlich stolze 28,9 Minuten. Nur geschieht dies längst nicht immer auf attraktiven, direkten und sicheren Fusswegen: Allein im Jahr 2002 wurden bei Verkehrsunfällen 85 Fussgängerinnen und Fussgänger getötet. Der Verkehrs-Club der Schweiz VCS und Fussverkehr Schweiz lancieren deshalb zusammen die fünfte Auflage des Wettbewerbs "Sicher zu Fuss – Innovationspreis Fussverkehr 2004". Unterstützt wird die Preisausschreibung vom Fonds für Verkehrssicherheit und dem Bundesamt für Strassen (Bereich Langsamverkehr). Die Ausschreibung läuft noch bis am 7. Februar 2004.

### Weitere Informationen und Auskünfte:

Innovationspreis Fussverkehr 2004

Fussverkehr Schweiz

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

[www.fusspreis.ch](http://www.fusspreis.ch)

[www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch)

[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)

Michael Rytz, Verkehrs-Club der Schweiz, 031 328 82 60

Marlène Butz, Fussverkehr Schweiz, 043 488 40 33

08.12.2003

Unterstützt von:



Mobilservice  
c/o Büro für Mobilität AG  
Hirschengraben 2  
3011 Bern  
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Andreas Blumenstein  
[redaktion@mobilservice.ch](mailto:redaktion@mobilservice.ch)  
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek  
[info@mobilservice.ch](mailto:info@mobilservice.ch)  
<http://www.mobilservice.ch>



**Sicher zu Fuss**

*Innovationspreis Fussverkehr*

**A pied, c'est sûr**

*Mobilité piétonne: prix de l'innovation*

**Sicuro a piedi**

*Premio per l'innovazione nel traffico pedonale*



# Sicher zu Fuss

## Innovationspreis Fussverkehr 2004

[www.fusspreis.ch](http://www.fusspreis.ch)

*Verkehrsräume, die sich an den Bedürfnissen der Fussgängerinnen und Fussgänger orientieren? Es gibt sie, aber noch zu selten. Oft sind sie in der gesamten Verkehrsplanung einer Gemeinde oder eines Quartiers eine isolierte Erscheinung. Mit dem Innovationspreis Fussverkehr 2004, organisiert von Fussverkehr Schweiz und dem Verkehrs-Club der Schweiz (VCS), in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), werden Massnahmen, die den zu Fuss Gehenden Sicherheit und Lebensqualität verschaffen, prämiert und in der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Der nationale Wettbewerb, der zum fünften Mal durchgeführt wird, honoriert die Anstrengungen von Institutionen, Fachleuten und anderen engagierten Personen aus der ganzen Schweiz, die innovative und wirksame Projekte zu Gunsten der Fussgängerinnen und Fussgänger realisiert haben. Damit sollen Impulse zur Nachahmung vermittelt werden. Den GewinnerInnen winken nicht nur «Ruhm und Ehre», sondern auch eine Preissumme in der Höhe von 10'000 Franken. Zudem werden Anerkennungspreise verliehen. Unterstützt vom Fonds für Verkehrssicherheit (FVS), wird der Innovationspreis im Dezember 2003 lanciert, im Mai 2004 juriert und im August/September 2004 überreicht. Anlässlich der Preisverleihungen finden eine nationale und mehrere regionale Medienveranstaltungen statt.*

### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Fachleute von Gemeinden, Planungs- und Ingenieurbüros, Organisationen und Unternehmen ebenso wie Personen oder Gruppen, die sich für die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger einsetzen. Die eingegebenen Projekte müssen umgesetzt oder deren Realisierung muss gesichert sein.

### Wettbewerbskategorien

Ausgezeichnet werden Projekte in den 4 Kategorien:

- Verkehrskonzepte, Leitbilder und Aktionsprogramme
- Massnahmen auf Hauptverkehrsstrassen
- Massnahmen auf Sammel- und Erschliessungsstrassen
- Öffentlichkeitsarbeit

### Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Eingaben nach folgenden Kriterien:

- Effektivität in Bezug auf die Verkehrssicherheit
- Attraktivität und Komfort für zu Fuss Gehende

- Innovationsgrad: Visionäre, ideenreiche und ästhetisch überzeugende Lösung
- Koordiniertes Vorgehen: Einbezug der Betroffenen
- Finanzen: Effizienz der eingesetzten Mittel
- Modellcharakter: Übertragbarkeit auf andere Gemeinden und Städte
- Förderung des zu Fuss Gehens allgemein (Aspekte Gesundheit, Energiesparen etc.)

### Jury

Zur Jury gehören folgende ausgewiesene Verkehrsfachleute:

**Brigitte Allenbach**, dipl. Architektin ETH, Gruppo per la Moderazione del traffico della Svizzera Italiana (GMT-SI), Torricella TI

**Christian Boss**, dipl. Ingenieur EPFZ/SIA/SVI, Neuenburg

**Marianne Brunner**, Verkehrsingenieurin, Raumplanerin, Leiterin Consulting Verkehrspolitik, Verkehrs-Club der Schweiz (VCS), Bern

**Daniel Grob**, Verkehrs- und Raumplaner SVI, NDS/HTL, Fussverkehr Schweiz, Zürich

**Jörg Häberli**, dipl. Ing. ETH, Bundesamt für Strassen (ASTRA), Abteilung Strassenverkehr, Bereich Langsamverkehr, Bern

**Marco Hüttenmoser**, Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG

**Eugen Mugglin**, dipl. Arch. BSA SWB, Bauberater Schweizer Heimatschutz, Luzern

**Christian Scherer**, lic. phil., Psychologe FSP, Leiter Abteilung Erziehung, Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), Bern

**Rolf Seeger**, Dr. med., Institut für Rechtsmedizin, Verkehrsmedizinische Abteilung, Universität Zürich

**Dominique von der Mühl**, architecte-urbaniste, Laboratoire dynamiques territoriales (LADYT), ENAC-EPFL, Lausanne

Die Jury legt das Bewertungs- und Entscheidungsverfahren fest. Sie gibt zu jeder Eingabe eine kurze Stellungnahme ab. Sie gibt keine Begründungen ab, was nicht ausgezeichnete Eingaben betrifft. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung anerkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wettbewerbsbedingungen.

### Preis

Die Jury verleiht für das wirkungsvollste Projekt den Innovationspreis Fussverkehr, einen Geldpreis in der Höhe von 10'000 Franken. Weitere Projekte, nach Möglichkeit mindestens eines in jeder Kategorie, erhalten Anerkennungen. Alle prämierten Projekte werden auf der Website [www.fusspreis.ch](http://www.fusspreis.ch) und in einer Broschüre, die im August 2004 anlässlich der nationalen Preisverleihung veröffentlicht wird, vorgestellt.

## **Preisverleihung**

Die nationale Preisverleihung erfolgt im August 2004 im Rahmen eines nationalen Medienanlasses, an dem alle prämierten Eingaben vorgestellt werden. Die Verleihungen der Anerkennungspreise finden in den entsprechenden Regionen statt.

## **Anmeldung**

Bitte den beiliegenden Anmeldetalon an Fussverkehr Schweiz senden.

Die Wettbewerbseingabe umfasst folgende Unterlagen:

- Projektbeschreibung: Ausgangslage, Vorgehen, Zeitraum, Finanzierung, Organisation, Umsetzung, Auswertung (maximal zwei A4-Seiten)
- Planunterlagen im Massstab 1:500 bis 1:25'000
- Bildmaterial: Fotos, Dias oder Videos, wenn möglich Vorher- und Nachherzustand
- Digitale Unterlagen (auf CD): Falls vorhanden

Im Internet sind Preisausschreibung sowie die Siegerprojekte von 2001 unter [www.fusspreis.ch](http://www.fusspreis.ch) zu finden.

Die Anmeldung kann auch auf diesem Weg erfolgen.

Die Unterlagen sind in diesem Fall separat einzureichen.

## **Einsendeschluss**

Die Anmeldung und die Unterlagen müssen bis zum 7. Februar 2004 bei Fussverkehr Schweiz eintreffen.

## **Beratung und Unterstützung**

Die Projekteingabe ist mit einem bescheidenen Aufwand verbunden. Bei Fragen oder Zeitproblemen für die Eingabe wenden Sie sich an das Büro Planum. Dort hilft man Ihnen auch gerne bei der Zusammenstellung der Wettbewerbsunterlagen:

Urs Michel, dipl. Arch. ETH / Planer FSU

Planum

Ankerstrasse 16a

8004 Zürich

Telefon 01 240 19 10

Fax 01 240 19 11

e-mail: [umi@planum.ch](mailto:umi@planum.ch)

## **Organisation und Trägerschaft**

Fussverkehr Schweiz

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

Bundesamt für Strassen ASTRA

Fonds für Verkehrssicherheit FVS

## **Anmeldetalon**

Gemeinde, Unternehmen, Organisation, Verband:

.....  
.....  
.....

Adresse:

.....  
.....  
.....

Ansprechperson:

.....

Telefon, Fax, E-mail:

.....  
.....  
.....

Projekttitel:

.....

Beilagen:

.....  
.....  
.....

Anmeldetalon und Unterlagen bis spätestens 7. Februar 2004 einsenden an:  
Fussverkehr Schweiz  
Klosbachstr. 48  
8032 Zürich



### Patronat

*Wir alle sind fast täglich als Fussgängerinnen und Fussgänger unterwegs. Gehen ist die gesündeste und umweltfreundlichste Bewegungsart. Deswegen wollen wir den Strassenraum für Fussgängerinnen und Fussgänger so attraktiv wie möglich gestalten und organisieren. Die Wege für den Fussverkehr sollen sicher, angenehm und zusammenhängend gebaut werden.*

*Bis in die Achtzigerjahre sind vor allem gute Bedingungen für die Autofahrer geschaffen worden, die Fussgänger dagegen gingen in der Euphorie vergessen.*

*Glücklicherweise sind heute viele Städte und Gemeinden an der Wiedergutmachung. Stadtplaner entwerfen sichere und praktisch gestaltete Fussgänger netze, autofreie Zonen werden geschaffen, Schulwege gesichert.*

*Der Innovationspreis Fussverkehr will solche Projekte fördern und bekannt machen. Auf dass Gehen nicht nur gesund und umweltfreundlich ist, sondern auch sicher und begeh(r)enswert.*

*Moritz Leuenberger, Bundesrat*

### Ein weiterer, attraktiver Mobilitätspreis:

*www.prixpegasus.ch – der grosse Förderpreis von EnergieSchweiz für nachhaltige Mobilität – Eingabefrist: 5. März 2004.*

### Bilder:

*Mehr Gelassenheit und Schutz zu Fuss in Genf, Winterthur und Giubiasco, ausgezeichnet am Wettbewerb 2001. (Fotos: Stadt Genf und Urs Michel)*

### Fussverkehr Schweiz

Klosbachstrasse 48  
8032 Zürich  
Telefon 043 488 40 30  
Fax 043 488 40 39  
marlene.butz@fussverkehr.ch  
www.fussverkehr.ch

### Verkehrs-Club der Schweiz

Postfach 8676  
3001 Bern  
Telefon 031 328 82 00  
Fax 031 328 82 01  
michael.rytz@verkehrsclub.ch  
www.verkehrsclub.ch



Verkehrs-Club der Schweiz  
Association Transports et Environnement  
Associazione Traffico e Ambiente



Bundesamt für Strassen  
Office fédéral des routes  
Ufficio federale delle strade  
Uffizi federal da vias



Fonds für Verkehrssicherheit  
Fonds de Sécurité Routière  
Fondo di Sicurezza Stradale

SCHWEIZER  
GEMEINDE  
Commune Suisse Comune Svizzera Vischnanva Svizra

swiss+bin  
DER EDLE ABFALLSAMMLER  
www.swissbin.ch

*Der Druck der Ausschreibungsunterlagen wurde ermöglicht durch Lenggenhager Druck, Zürich*